

Spürnasen im Klassenzimmer – Woidschnüffler an der Grundschule Zwiesel

Zwiesel – Große Augen und begeisterte Gesichter gab es kürzlich in den zweiten Klassen der Grundschule Zwiesel: Die vierbeinigen Gäste samt ihrer Ausbilder Dieter, Sandra und Heike von den Woidschnüfflern besuchten die Schülerinnen und Schüler, um ihre beeindruckenden Fähigkeiten als Mantrailing-Hunde vorzustellen. Die tierischen Profis bewiesen, wie sie mithilfe ihres außergewöhnlichen Geruchssinns Menschen aufspüren können.

Bei dem Besuch wurden nicht nur die Fähigkeiten der Spürnasen erläutert, sondern auch die Bedeutung dieser Arbeit im Rettungswesen erklärt. Zudem lernten die Kinder wie man einen Hund richtig streichelt, wann und wie man Leckerlis geben darf oder wie man sich richtig verhält, wenn man einem freilaufenden Hund begegnet. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Fragen stellen und erfuhren, wie wichtig Vertrauen und Teamarbeit zwischen Hund und Hundeführer sind.

Das Besondere: Einige mutige Kinder durften sich dabei selbst verstecken und wurden von den Spürnasen zielsicher gefunden. Die Aufregung war groß, als die Hunde die versteckten Schülerinnen und Schüler erfolgreich erschnüffelten. „Es war richtig spannend, sich zu verstecken und dann zu sehen, wie der Hund die Spur findet“, erzählt ein Schüler begeistert.

„Für die Kinder war es eine spannende Erfahrung, die ihnen nicht nur die Arbeit der Hunde nähergebracht hat, sondern auch den respektvollen Umgang mit Tieren förderte“, erklärte Lehrerin Maria Gistl begeistert. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, dass Lernen auch außerhalb des regulären Unterrichtsstoffs stattfinden kann – und zwar mit tierisch guter Unterstützung. Zum Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler die Hunde streicheln. Dieses besondere Erlebnis, organisiert durch den Schulsozialpädagogen Sebastian Pscheidl, wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein herzlicher Dank gilt neben dem Team der Woidschnüffler auch der Schulleitung, Frau Lang, sowie der Stadt Zwiesel, die diese besondere Aktion ermöglicht und tatkräftig unterstützt haben. Ohne ihre Unterstützung wäre dieses unvergessliche Erlebnis für die Kinder nicht möglich gewesen. Denn bereits eine Woche zuvor hatten die Hunde im Schulgebäude eine Übung durchgeführt, bei der sie ihr Können unter Beweis stellten.